

Produktname: FOXC1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85578**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IP 1:10-1:20

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 57 kDa; Observed MW: 75 kDa

Antigen-Informationen

Genname	FOXC1
Alternative Namen	ARA; IGDA; IHG1; FKHL7; IRID1; RIEG3; FREAC3; FREAC-3
Gen-ID	2296.0
SwissProt ID	Q12948
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen FOXC1

Hintergrund

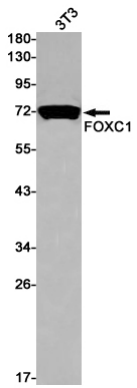
Ein DNA-bindender Transkriptionsfaktor, der an einer Vielzahl zellulärer und entwicklungsbedingter Prozesse beteiligt ist,

darunter die Entwicklung von Auge, Knochen, Herz-Kreislauf-System, Niere und Haut (PubMed:11782474, PubMed:15299087, PubMed:15684392, PubMed:16492674, PubMed:27907090, PubMed:14506133, PubMed:14578375, PubMed:15277473, PubMed:16449236, PubMed:17210863, PubMed:19793056, PubMed:19279310, PubMed:25786029, PubMed:27804176). Er wirkt entweder als Transkriptionsaktivator oder -repressor (PubMed:11782474). Bindet an die Konsensusbindungsstelle 5'-[G/C][A/T]AAA[T/C]AA[A/C]-3' im Promotor von Zielgenen (PubMed:7957066, PubMed:11782474, PubMed:12533514, PubMed:14506133, PubMed:19793056, PubMed:27804176). Nach DNA-Bindung fördert es die DNA-Krümmung (PubMed:7957066, PubMed:14506133). Wirkt als transkriptioneller Koaktivator (PubMed:26565916). Stimuliert die durch den Transkriptionsfaktor GLI2 vermittelte Expression von Zielgenen, die durch Indian Hedgehog (Ihh) induziert wird, und reguliert dadurch die enchondrale Ossifikation. Wirkt zudem als transkriptioneller Koregulator, indem es die DNA-Bindungskapazität von GLI2 in Brustkrebszellen erhöht (PubMed:26565916). Reguliert FOXO1 durch Bindung an ein konserviertes Element, 5'-GTAAACAAA-3', in dessen Promotorregion, was FOXO1 als wichtigen Regulator der Zellviabilität und der Resistenz gegen oxidativen Stress im Auge ausweist (PubMed:17993506). Kooperiert mit dem Transkriptionsfaktor FOXO2 bei der Regulation der Expression von Genen, die die Integrität der Podozyten aufrechterhalten. Fördert die Hemmung des Zellwachstums durch Stoppen des Zellzyklus in der G1-Phase über TGF β 1-vermittelte Signale (PubMed:12408963). Ist an der Induktion der epithelial-mesenchymalen Transition (EMT) beteiligt, indem es Zellproliferation, -migration und -invasion erhöht (PubMed:20406990, PubMed:22991501). Beteiligt an der Chemokin-CXCL12-induzierten Endothelzellmigration durch die Kontrolle der CXCR4-Expression. Spielt eine Rolle im Genregulationsnetzwerk, das für die terminale Differenzierung epidermaler Keratinozyten essenziell ist (PubMed:27907090). Essentieller Entwicklungstranskriptionsfaktor, der für mesodermale Gewebe wie Somiten, Haut, Knochen und Knorpel benötigt wird. Reguliert positiv die Expression von CXCL12 und Stammzellfaktor in mesenchymalen Vorläuferzellen des Knochenmarks und spielt somit eine Rolle bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung mesenchymaler Nischen für hämatopoetische Stamm- und Vorläuferzellen (HSPC). Trägt zur Hornhauttransparenz bei, indem es das Wachstum von Blut- und Lymphgefäßen während der Embryonalentwicklung VEGF-abhängig hemmt. Beteiligt an der Chemokin-CXCL12-induzierten Endothelzellmigration durch die Kontrolle der CXCR4-Expression. Kann als Tumorsuppressor fungieren (PubMed:12408963).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von FOXC1 in 3T3-Lysaten unter Verwendung eines FOXC1-Antikörpers.